



DEM PHOSPHOR
AUF DER SPUR

Wer das Element Phosphor nur im
Chemiebaukasten erwartet, täuscht sich
gründlich. Denn in Form von Verbindungen
steckt es in vielen Dingen des Alltags. Diese
werden Produkten sogar extra hinzugefügt,
um ihre Eigenschaften zu verbessern.

Phosphor – Geschichte und Zukunft eines begrenzten Rohstoffs

Montag, den 18. November 2019
um 18:30 Uhr

im DBU Zentrum für Umweltkommunikation
An der Bornau 2
49090 Osnabrück

Ab 17:45 Uhr: Führung durch die
Ausstellung »MenschenWelt«

Er steckt in Pommes und Salat, aber auch in Knochen und Zähnen. Die Rede ist von Phosphor. Entdeckt hat ihn 1669 der Apotheker Henning Brandt, während er seinen Urin eindampfte. Das zufällig gefundene Element hat eine tragende Rolle für das Leben auf unserem Planeten, denn ohne Phosphor funktioniert kein biologischer Organismus. Phosphor, besonders als Bestandteil von Düngemitteln, kann aber auch dazu führen, dass Gewässer umkippen. Ein weiteres Problem ist, dass Deutschland über keine eigenen Phosphor-Vorkommen verfügt, sondern zu 100 Prozent von Importen abhängig ist.



Menschen
Welt

Dr. Christian Kabbe von **EasyMining Germany** stellt vor,
wie der zukünftige Umgang und die Versorgung mit Phosphor
gestaltet werden können.

Vortrag und Führung sind kostenlos.

weitere Informationen unter
www.ausstellung-menschenwelt.de